

# Zion öffne deine Pforte

T. und M.: aus "Der nach dem Sinne der katholischen Kirche singende Christ", Fulda 1781



Zi-on, öff-ne dei-ne Pfor-te! Öff-ne sie dem ew'-gen Wor-te!  
Chri-stus geht zum Tem-pel ein: Der das Op-fer für die Sün-den,  
die uns ar-me Men-schen bin-den, und der Prie-ster selbst will sein.

2. Weichet, Bilder und Figuren, ihr, der Wahrheit leere Spuren,  
weicht, die Wahrheit läßt sich sehn. Was ihr längstens vorgebildet,  
was im Schatten ihr enthieltet, wird nun in Erfüllung gehn.
3. Nicht mehr wird man nun vergießen Kälberblut, nicht mehr wird fließen  
Lämmerblut auf dem Altar. Um des Vaters Zorn zu stillen  
gibt sich selbst aus freiem Willen Gottes Sohn zum Opfer dar.
4. Seht die Jungfrau, tief gebückt, trägt auf ihrem Arm entzückt  
Gott, den sie geboren hat. Fest gegründet in dem Glauben  
bringt sie ein paar junge Tauben, wie man dort aus Armut tat.
5. Gott, der hier ins Fleisch gehüllet, hat mit seiner Gnad' erfüllet  
jedes Alter und Geschlecht. Was sie glaubten, ist erschienen,  
was sie hofften, zeigt sich ihnen, drum frohlocken sie mit Recht.
6. Gott, bei allen diesen Zeugen opfert dir ein tiefes Schweigen  
deines Sohnes Mutter auf. Was ihr der Prophet entdeckt,  
hält sie in der Brust verstecket durch den ganzen Lebenslauf.
7. Gott dem Vater und dem Sohne und dem Geist auf einem Throne  
sei Dank, Lob und Preis geweiht. Dir sei durch das ganze Leben  
unser Herz mit Lieb' ergeben, heiligste Dreieinigkeit!